



2021 • JOURNAL EXIT-DEUTSCHLAND • 2021



Dr. Virginie Andre



Robert Örell



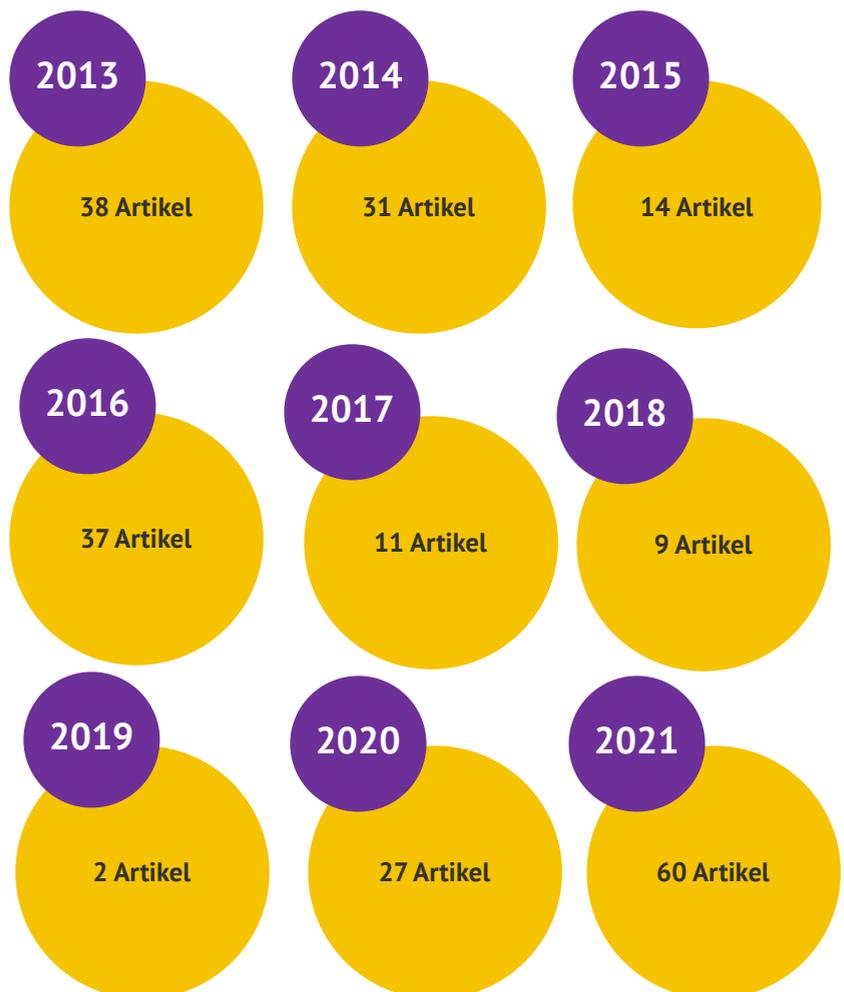
JOURNAL EXIT DEUTSCHLAND

JOURNAL EXIT DEUTSCHLANDS

Das Journal EXIT-Deutschland (JEX) ist seit 2008 die erste umfassende und regelmäßig erscheinende Zeitschrift im deutschsprachigen Raum für den wissenschaftlich interdisziplinären Austausch mit der Praxis über **Deradikalisierung, Extremismus und demokratische Kultur**.

Dabei ist das Journal in zwei Bereiche unterteilt: den wissenschaftlich-theoretischen und den praktischen Teil. Beide Bereiche sollen sich in einem Dialog, verbunden durch eine Schwerpunktsetzung für jede Ausgabe, gegenseitig ergänzen. Beiträge von Wissenschaftlern jeder Stufe, die zu den Themenbereichen freiheitsfeindliche Radikalität und im Zuge dessen zu Extremismus, Radikalisierung, Terrorismus, Deradikalisierung o.ä. forschen, sowie Artikel von Praktikern aus der Deradikalisierungsarbeit sind willkommen.

AUSGABEN



KONZEPT

Das Journal EXIT-Deutschland (JEX) setzt auf die Verbindung und die Synergie zwischen Wissenschaft und Praxis. Daher besteht die Redaktion des Journals auch aus wissenschaftlichen Experten und erfahrenen Praktikern. Alle Beiträge stehen dabei unter dem unmittelbaren Primat der praktischen Relevanz.

Forschung kann und soll aus Sicht der Redaktion kein Selbstzweck sein, sondern muss, besonders im Bereich der Deradikalisierung, Erkenntnisse liefern, die für die praktische Arbeit von direkter Bedeutung sind. Dies können natürlich auch abstrakte theoretische Aufsätze sein, die dabei helfen neue Methoden zu entwickeln. Die Kernaufgabe des Journal EXIT-Deutschland (JEX) ist es, ein transparentes Sprachrohr für diesen Austausch zu sein, um letztendlich die demokratische Kultur als stabil gelebte Grundrechtskultur und Freiheit durch eben jenen Diskurs zu stärken.

MEHR ALS
250 AUTOREN
230 ARTIKEL
SEID 2013

The screenshot shows the website for Journal EXIT-Deutschland. At the top left is the JEX logo. To its right, the text reads "Journal EXIT-Deutschland. Zeitschrift für Deradikalisierung und demokratische Kultur". Below this is a navigation menu with links for "Start", "Journal", "Praxis", "English", and "Newsletter". A large banner image features a group of people in silhouette against a bright, orange-red background, with the text "PRAXIS SCHAFT WISSEN" overlaid in large blue letters. Below the banner, there is a section for "Inhalt" with a dropdown menu set to "Inhalt auswählen" and a "Suchen" (Search) section with a search bar containing the word "suchen". At the bottom left, a featured article titled "Returning to Extremism" is shown with a thumbnail image of a person in an orange jumpsuit behind bars. On the bottom right, a section titled "Neueste Beiträge" (Latest Contributions) lists several items, including a video-podcast on deradicalization and an exhibition titled "HAUT, STEIN" in Ostritz, Saxony.

PRAXIS
SCHAF
WISSEN

TEX

PRAXIS
SCHAF
WISSEN

ÜBERBLICK 2020

Das Journal EXIT-Deutschland, Zeitschrift für Deradikalisierung und demokratische Kultur (JEX) wurde relaunched und nutzerfreundlicher aufgebaut.



27 Artikel



20 Autoren und Autorinnen



Sechs Beiträge in der Rubrik Journal



4 Mitglieder in der Redaktion



21 Beiträge in der Rubrik Praxis



Themenfelder: Rechtsextremismus, Islamismus, Rechtspopulismus, Evaluation, Radikalisierung, Ausstiegsarbeit, genderspezifische Fragen im Zusammenhang mit Ausstieg, biografische Berichte

ZUGRIFFE 2021



ÜBERBLICK 2021

REDAKTION



Dr. Bernd Wagner



Fabian Wichmann



Dr. Virginie Andre



60 Artikel



35 Autoren und Autorinnen



21 Beiträge in der Rubrik Journal



6 Mitglieder in der Redaktion



39 Beiträge in der Rubrik Praxis



25 englische Beiträge



Themenfelder: Rechtsextremismus, Islamismus, Rechtspopulismus, Radikalisierung, Ausstiegsarbeit, Rechtsrock, NS Black Metal, NSU, Biografische Berichte, Gaming, Online Ausstiegsarbeit, Ausstellung Haut, Stein, Internationale Zusammenarbeit, Journalismus, Bürgerkrieg, Arbeit mit ehemaligen Extremisten, Incel, Veranstaltungshinweise ...



Robert Örell



Felix Benneckenstein



Maik Scheffler

35

**AUTOREN &
AUTORINNEN**

7

AUSGESTIEGENE

4

JOURNALISMUS

10

WISSENSCHAFT

14

PRAXIS

2

INTERNATIONAL

4

NATIONAL

6

**MITGLIEDER DER
REDAKTION**

8

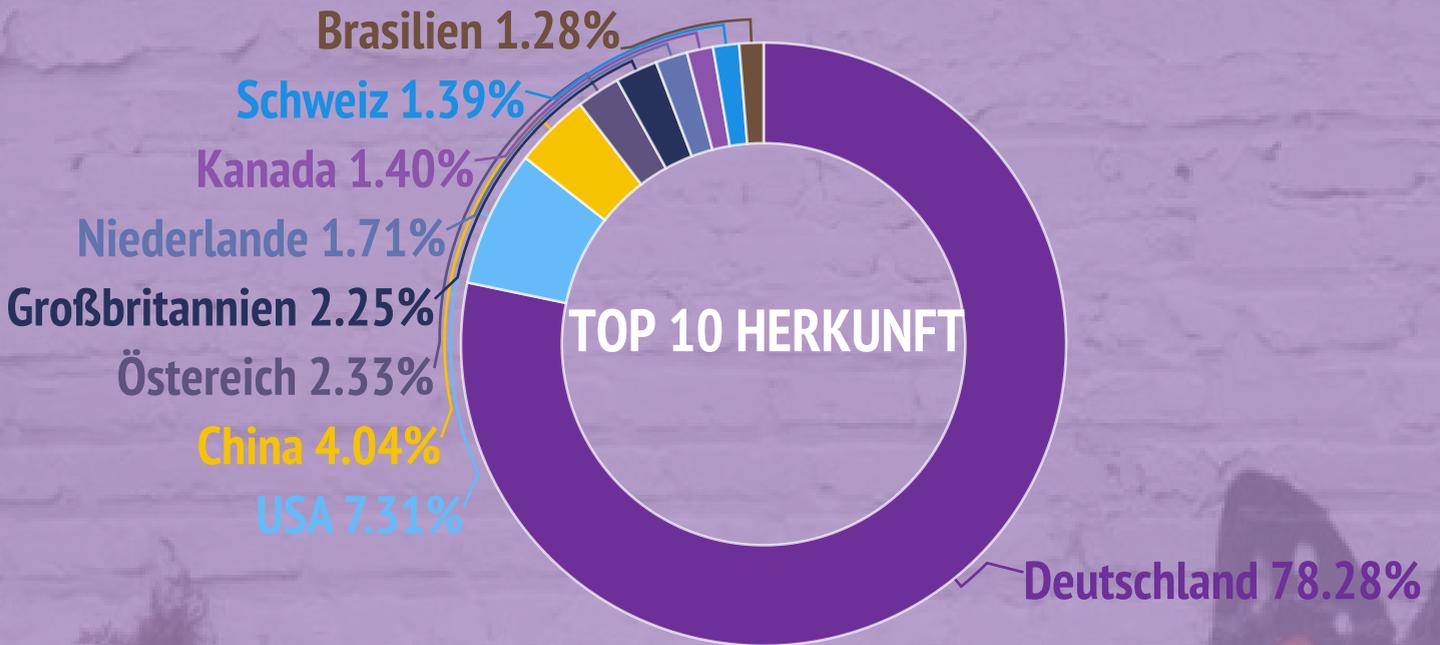
LÄNDER

Deutschland, Schweden,
Finnland, Neuseeland,
Niederlande, USA, UK,
Libanon



STATISTIK 2021

HERKUNFT DER LESER UND LESERINNEN



ZUGRIFFE

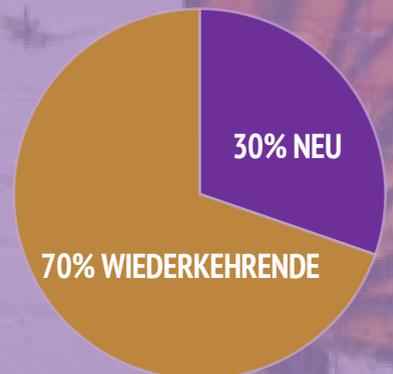
1.250
Zugriffe im Monat

15.000
Leser und Leserinnen
im Jahr

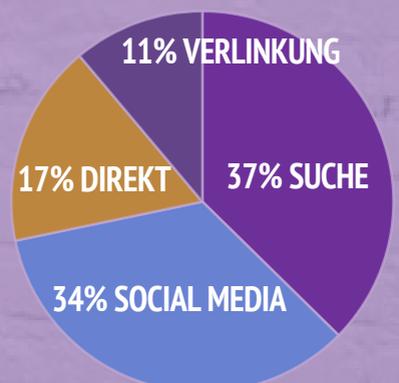
34.700
Zugriffe auf Artikel

1.250
Leser und Leserinnen
im Monat

SEITENNUTZUNG



ERREICHUNG



MEIST GELESEN TOP-10

1

Ex-Neonazi Ingo Hasselbach – Wie wir Deutschland stürzen wollten

2

Die Ausstellung „Haut, Stein“ in Weimar

3

Sex, Drugs, & Nazi-Rock ,n´ Roll – Rechtsextreme Bruderschaften

4

Mein Weg – Einmal AfD hin und zurück

5

Aussteigen aus dem Rechtsextremismus

6

Biker ohne Bikes-NS - Rockerklubs

7

Germany’s most involuntary charity walkthon

8

Die Botschaft – Ehemalige Rechtsextreme in der schulischen Bildung

9

Biographical clones and other anomalies – Review: „The Radical’s Journey

10

Combating Violent Extremism: Insights from Former Right-Wing Extremists

HIGHLIGHTS 2021



Reporting about Violent Extremism and P/CVE Challenges for Journalists

Recommendations from Practitioners

By Alexander Ritzmann and Fabian Wichmann

This paper will describe the challenges for Journalists and will give some recommendations from practitioners.



Returning to Extremism

An Overview on Terrorist Reoffending and Current Challenges

By Susanna Z. Papp and Robert Örell

Due to recent tragic terrorist attacks in Europe, the question of terrorist recidivism has come to the centre of attention in public and policy discourses. Although the data show low recidivism rates in European countries, the impact of successful re-offenses are enormous and prompts the revision of existing practices.



Bekämpfung von gewalttätigem Extremismus

Einsichten von ehemaligen Rechtsextremisten

Von Ryan Scrivens, Vivek Venkatesh, Maxime Bérubé and Tiana Gaudette.

Wie sollte gewalttätiger Extremismus aus der Perspektive von ehemaligen Rechtsextremisten bekämpft werden? Die aktuelle Studie von Ryan Scrivens, Vivek Venkatesh, Maxime Bérubé und Tiana Gaudette gibt darauf Antworten. Die Ausgestiegenen gaben – fußend auf ihren Erfahrungen – an, dass die Verhinderung und Bekämpfung von gewalttätigem Extremismus eine mehrdimensionale Reaktion erfordert, die größtenteils aus der Unterstützung von Eltern und Familien, Lehrern und Erziehern, Strafverfolgungsbehörden und anderen glaubwürdigen Ehemaligen besteht.



Incels: A Guide to Symbols and Terminology

By Moonshotteam

Online incel communities represent a risk to both health and public safety.



HIGHLIGHTS 2021



Positive Play: Can gamification support P/CVE measures?

By Linda Schlegel

In the last years, the 'gamification of extremism' has gained an increasing amount of attention in both research and practice. From the development of original games and the modification of existing popular games such as Call of Duty, to the use of in-game chats and gaming adjacent platforms for communication and recruitment purposes, the appropriation of video game aesthetics and references, as well as the transfer of game elements such as points and rankings to contexts outside of games, extremists make increasing use of elements of 'play' in the online sphere.



Aussteigen aus dem Rechtsextremismus

Die Ausstiegsarbeit von EXIT-Deutschland

Von Ulrike Krause, Bernd Wagner, Fabian Wichmann

In den vergangenen zwei Jahrzehnten ist die Arbeit gegen Rechtsextremismus innerhalb einer differenzierten Träger- und Projektlandschaft auf zivilgesellschaftlicher Ebene auf- und ausgebaut sowie professionalisiert worden. Gleichzeitig hat sich die rechtsextreme Szene gewandelt – vor allem in Bezug auf ihre Organisationsstruktur, ihre öffentlichen Auftritte, ihre verstärkte Mitgliederrekrutierung gerade bei jüngeren Menschen und ihr zunehmendes Gewaltpotential.



„Haut, Stein“ – Vom Nationalsozialismus markiert

Von Maik Scheffler

In dieser Ausstellung von Jakob Ganslmeier geht es um das Danach, den Umgang mit dieser Symbolik und den Blick auf die Entnazifizierung und Abkehr. Es sind die stummen Zeitzeugen aus Stein und im Fall der ausgestiegenen Neo-Nazis in der Gegenwart aus Haut und Fleisch. Fleischgewordene Träger dieser Ideologie bis zu dem Moment des Ausstiegs.



Consequences of Extremist Digital Heritage on the Rehabilitation Process

By Dr Virginie Andre

The report builds its findings on experiences of exit workers on consequences of extremist digital heritage on the rehabilitation process.





www.exit-deutschland.de

www.journal-exit.de